

# Fantastisch gestartet: “Willicher Tafel” mobilisiert eine Welle der Hilfsbereitschaft

Ein Zahnarzt aus Willich hatte das Zahngold seiner Patienten gesammelt. Den Gegenwert von 2.000 Euro spendete er der im Februar gegründeten Willicher Tafel. Und das ist nur eines von vielen Beispielen für das große Engagement der Bürgerinnen und Bürger aus der Stadt. Wir sind fantastisch gestartet, sagt die Vorsitzende des jungen Vereins, Christa Disselkamp. Und Marita Gentsch, Caritas-Gemeindesozialarbeiterin und Leiterin des Freiwilligen-Zentrums in Willich, ergänzt: Es ist eine Welle der Hilfsbereitschaft entstanden. ..

Die lässt sich in Zahlen ausdrücken. 65 Freiwillige leisten pro Woche rund 170 Helferstunden, Unternehmen sponsern das Projekt. 40 Bäckereien, Landwirte und Supermärkte stellen Lebensmittel zur Verfügung, die in jedem der vier Willicher Stadtteile einmal wöchentlich kostenlos ausgegeben werden.

Rund 600 Menschen nutzen das Angebot inzwischen Tendenz weiter steigend. Viele stehen schon eine Stunde vor Öffnung der Ausgabestelle an. Da ist die allein erziehende Mutter von drei Kindern, die von ihrem Mann geschlagen wurde. Oder der alte Mann, der kaum mit seiner Rente auskommt. Oder der Hartz IV-Empfänger, der bei seinem Besuch weint: Es ist schlimm für mich, dass ich zu euch kommen muss, weil meine Kinder nichts zu essen haben. Ihre Bedürftigkeit müssen die Kunden übrigens nachweisen.

Die Willicher Tafel behebt ganz existenzielle Nöte, sagt Marita Gentsch. Sie gab den Anstoß für das Projekt. In der 53-jährigen Diplom-Betriebswirtin Christa Disselkamp fand sie eine Ehrenamtliche, die mit einem Team von weiteren Engagierten monatelang die Gründung der Willicher Tafel vorbereitete. Am 29. Mai gaben die Helfer die ersten Lebensmittel aus. Die hatten sie zuvor mit einem eigenen, von Caritasverband, Mercedes und der Diergardtstiftung gesponserten Kühlfahrzeug abgeholt.

1.400 Bedarfsgemeinschaften nach Hartz IV und 200 Sozialhilfeempfänger leben in Willich. Kein Wunder also, dass Christa Disselkamp sagt: Wir sind noch lange nicht an der Grenze. Sie rechnet mit mindestens 1.000 Kunden für die Tafel



***In jedem der vier Willicher Stadtteile geben freiwillige Helfer einmal pro Woche kostenlos Lebensmittel aus die Willicher Tafel hat schon nach wenigen Monaten rund 600 regelmäßige Kunden.***